

(S. 169–181), bringt einen „Vorbericht“ über die Bedeutung der Nürnberger Briefbücher des inneren Rates aus der Zeit von 1419 bis 1434 mit 610 Briefen über die Lage in Böhmen. Eine Edition ist in Vorbereitung. – František ŠMAHEL, *Otázky naruby a meze „zdravého rozumu“* [mit Zusammenfassung: Verkehrte Fragen und Grenzen der „gesunden Vernunft“] (S. 257–267), bringt vier interessante Glossen zur Vorgeschichte des Kuttener Dekrets, zur Lage der Bauern in Böhmen vor der hussitischen Revolution, zur Ebsdorfer Weltkarte und zur Interpretation sakraler Bilder in den Kirchen. Ivan Hlaváček

Gerd TELLENBACH, *Ausgewählte Abhandlungen und Aufsätze*, Bd. 5, Stuttgart 1996, Anton Hiersemann, VI u. 243 S., ISBN 3-7772-9634-1, DEM 198. – Nach vier früheren Bänden (vgl. DA 47, 570 f.) publiziert der unermüdliche Vf. hier eine weitere Sammlung von 12 kleineren Arbeiten. Dabei handelt es sich um die deutschen Fassungen von italienisch gehaltenen (und gedruckten) Vorträgen der Jahre 1970–1977, um die Nachdrucke von Beiträgen zu Festschriften und Sammelbänden der Jahre 1985–1994 (vgl. DA 44, 278; 46, 555; 50, 709; 52, 199) sowie um drei bisher unveröffentlichte Texte: Gestalt und Bedeutung des 10. Jahrhunderts in der Geschichte des Abendlandes (S. 31–44), war der Vortrag aus Anlaß der Jahressitzungen von Zentralkommission der MGH und Historischer Kommission 1959 und steht im Zusammenhang der damaligen Arbeiten an der Saeculum-Weltgeschichte. – Aus der Geschichte des Preussischen/Deutschen Historischen Instituts in Rom 1928 bis 1972 (S. 177–204), ist ein autobiographisch geprägter Bericht, verfaßt 1978/79. – Geschichtsforschung, Geschichtsschreibung, Geschichtsbewußtsein (S. 205–219), wurde beim Abschied von der Leitung des Deutschen Historischen Instituts 1972 in Rom vorgetragen. – Register der Sachen sowie der Personen und Orte sind beigegeben. R. S.

Kazimierz JASIŃSKI, *Prace wybrane z nauk pomocniczych historii* [Ausgewählte Arbeiten zu den historischen Hilfswissenschaften] Toruń 1996, Uniwersytet Mikołaja Kopernika, 416 S., ISBN 83-231-0765-3, PLN 20. – Die zum 75. Geburtstag zusammengestellte Festschrift enthält 23 Arbeiten der Jahre 1959–1996 aus der Feder des bedeutendsten Vertreters der historischen Hilfswissenschaften in Polen. Sie befassen sich vornehmlich mit genealogischen Fragen böhmischer und polnischer Dynastien des Spät-MA sowie Itinerarforschung. Weitere Studien gelten einem nur durch neuzeitliche Abschrift überlieferten Nekrolog des Prämonstratenserinnenklosters in Strzelno und der Hs. Breslau, Univ.-Bibl. I Q 233, die im Auftrag der Breslauer Klarissen angefertigt wurde und u.a. medizinische Illustrationen enthält. Jarosław Wenta

*Quaestiones mediae aevi novae* 1, hg. v. Marek DERWICH u. a., Warszawa 1996, Instytut Historyczny Uniwersytetu Warszawskiego, 166 S., soll die 1977 bis 1991 erschienenen *Quaestiones mediae aevi* fortsetzen. Das erste Heft enthält Beiträge zum Thema „Principles and Ideology of Government“: Zofia KURNATOWSKA, *The Organisation of the Polish State – Possible Interpretations of Archaeological Sources* (S. 7–24, 3 Karten). – Sławomir GAWŁAS, *Die Territorialisierung des Deutschen Reichs und die teilsfürstliche Zersplitterung Polens zur Zeit des hohen Mittelalters* (S. 25–42). – Zenon PIECH, *Herrschaftszeichen und Staatssymbolik in der Monarchie der letzten Piasten (1320–1370)* (S. 43–76, 11 Abb.).